

Projekte

Naturschutz am Martinsberg: Obstbäume statt Autos



Aus dem ehemaligen ABB-Parkplatz entsteht eine artenreiche Streuobstwiese.

Projektinformationen

Federführung	STADT BADEN, Stadtökologie
Kosten	CHF 17'500
Termine	Umsetzung 2015/16

Projektbescrieb

Der ehemalige Parkplatz wurde entsiegelt durch Aufbruch des Hartbelags. Die darunterliegende Kiesschicht wurde belassen. Einerseits aus Kostengründen, andererseits bildet diese nun die Grundlage für einen wertvollen Magerstandort für eine Wildblumenwiese. Für die Obstbäume wurden tiefe Pflanzgruben durch die Kiesschicht gegraben, so dass ihre Wurzeln Anschluss an den nährstoffreichen, gewachsenen Boden finden.

Gepflanzt wurden 31 alte und regionale Obstsorten (Kirschen, Birnen, Mirabelle, Äpfel und Pflaumen). Damit wird auch der Erhalt alter Kultursorten gefördert.

Ergänzend zur Entsiegelung wurden die Entwässerungsleitung, die Stützmauer und der Brunnen saniert. Das Martinsbergquartier erhält mit der Streuobstwiese nicht nur einen neuen artenreichen Lebensraum, sondern ein zusätzliches Vernetzungselement zwischen Wald und Siedlungsraum.

Streuobstwiesen zählen mit über 5000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas.

Stand der Arbeiten und nächste Meilensteine

Aufwertung umgesetzt

Erfolgskontrolle und Pflege durch Stadtökologie

Kontakt

STADT BADEN

Stadtökologie

Pascale Contesse

Rathausgasse 5, 5400 Baden

Telefon +41 56 200 83 98

pascale.contesseNULL@baden.ch